



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Hermann Hamelmanns geschichtliche Werke**

Reformationsgeschichte Westfalens

**Hamelmann, Hermann**

**Münster i. Westf., 1913**

Vorwort

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56665)

## Vorwort

In der „Einführung“, die vor zehn Jahren dem ersten Hefte des ersten Bandes beigegeben worden ist, hat der verstorbene Oberbibliothekar Dr. Detmer angekündigt, daß zugleich mit der Bearbeitung der Schriften Hamelmans zur Gelehrten-geschichte auch die Veröffentlichung der reformationsgeschichtlichen Abhandlungen möglichst vorbereitet werden solle. Zu irgendwelchen Vorarbeiten ist er aber nicht mehr gekommen.

Die Historische Kommission für die Provinz Westfalen hat deshalb mich mit der Aufgabe betraut. Zur Veröffentlichung des ganzen Werkes hat sich aber die Kommission nicht in der Lage gesehen. Dieser Band enthält deshalb nur die fünfzehn selbständigen Abschnitte über die westfälischen Territorien und Städte.

Für die Neubearbeitung der übrigen Kapitel wird versucht werden, die nötigen Mittel auf anderem Wege zu beschaffen.

Über die Grundsätze, die mich geleitet haben, und die Einrichtung der Publikation gibt die Einleitung Auskunft. Die Vorschläge, die ich dieserhalb s. Z. der Historischen Kommission unterbreitet habe, sind von ihr gebilligt worden.

Detmer hatte bei Beginn der Ausgabe die Absicht, den ersten Band mit einer „Würdigung der Bedeutung Hamelmans für die Erkenntnis der Geschichte des westfälischen Gelehrtentums“ (in etwa 6—8 Bogen) abzuschließen. Wahrscheinlich hätte er in derselben Weise dem zweiten Band eine Würdigung der Reformationsgeschichte beigegeben. Ich habe es für besser gehalten, beides zu verbinden und Hamelmans gesamte Schriftstellerei zu besprechen, aber auf viel engerem Raume. Dafür habe ich ein kritisches Verzeichnis seiner Werke und eine kurze Biographie beigegeben. In beider Hinsicht schien mir noch einiges zu tun zu sein.

\* \* \*

Es bleibt mir nun noch die angenehme Pflicht, denen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, auch öffentlich meinen herzlichen Dank auszusprechen.

An erster Stelle habe ich auch diesmal meinen verehrten Lehrer, Herrn Geheimrat Prof. Dr. Fr. Philippi, zu nennen. Er hat mir nicht nur manchen sachkundigen und wertvollen Hinweis gegeben, sondern schließlich auch die große Mühe auf sich genommen, die Druckbogen mit durchzusehen und dabei die Zitate aus den Akten des ihm unterstellten Archivs nochmals zu vergleichen.

Die Last der Korrekturen hat mir auch mein Freund und Kollege Dr. Paul Otto in liebenswürdiger Hilfsbereitschaft tragen helfen.

Auskünfte über Einzelheiten oder Vermittlung von seltener Spezialliteratur verdanke ich den Herren Stadtarchivar Prof. Dr. Huyskens in Münster, Rektor Kemper in Münster, Stadtarchivar Prof. Dr. Keussen in Köln, Archivrat Dr. Küch in Marburg, Bibliothekar Dr. Lecke in Berlin, Pastor D. Rothert in Soest, Archivdirektor Prof. Dr. Rübel in Dortmund, Prof. Dr. Schmitz-Kallenberg in Münster, Prof. Schumacher in Höxter, Monsignore Schwarz in Münster, Rendant Treude in Berleburg, Prof. Tümpel in Bielefeld. Für die Biographie Hamelmanns hat mir Herr Geheimer Archivrat Dr. Sello in Oldenburg in sehr zuvorkommender Weise mehrfach Auskünfte erteilt. Herr Baurat Ludorff in Münster hatte die Freundlichkeit, die Autotypie für das Titelbild bei der Firma Bruckmann in München anfertigen zu lassen.

Für die Fertigstellung der Ausgabe hat mir das Kultusministerium einen außerordentlichen vierwöchigen Urlaub bewilligt, wofür ich meinen ehrerbietigsten Dank ausspreche.

Münster, den 10. Juli 1913.

Löffler.